



Genossen der SED-Stadtleitung während ihres Rundganges durch Einrichtungen der Sektion AT.

Genossen der SED-Stadtleitung zu Gast an unserer Hochschule

Am 28. März 1985 wollten die Genossen der SED-Grundorganisation der Stadtleitung Karl-Marx-Stadt der SED an unserer Hochschule...

In einem abschließenden Gespräch brachte Genosse Hans-Jürgen Ueberfuhr, Sekretär der Stadtleitung, zum Ausdruck, daß bei der Entwicklung der TH zu einem ingenieurwissenschaftlichen Zentrum schon beachtliche Erfolge erzielt wurden...

Die Kampfkraft der Parteikollektive, gemessen an den wachsenden Anforderungen, ständig weiter stärken

Die Mitgliederversammlungen im Februar und März waren auch in unserer APO geprägt von der Auswertung der Rede Erich Honeckers vor den 1. Kreissekretären.

Unsere APO umfaßt die Parteigruppen der Mitarbeiter des Wissenschaftsbereiches, Fertigtechnik und Montage und des Bereiches Technik der Sektion FPM...

Der politisch-ideologischen Arbeit kommt dabei die entscheidende Bedeutung zu. Es geht uns in Vorbereitung des XI. Parteitages der SED darum, eine breite und lebendige Volkstumsarbeit mit allen Kollegen und natürlich mit unseren FDJ-Studenten zu führen...

Bei der Bilanzierung der bisher erreichten Ergebnisse schätzen wir ein, daß wir in unserer APO in Auswertung und Umsetzung der Rede des Genossen Erich Honecker vor den 1. Kreissekretären ein gutes Stück in der politischen Arbeit vorangekommen sind...

So ist der Beschluß unserer Mitgliederversammlung vom Februar auf Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der politisch-ideologischen Arbeit und die Stärkung der Kampfkraft - wie oben schon erwähnt - und auf konkrete Maßnahmen zur schrittweisen Realisierung der Konzeption für die Gestaltung der Aus- und Weiterbildung der Ingenieure und Ökonomen gerichtet...

Doz. Dr. sc. techn. Richter, APO 3 der Sektion FPM

Weitere Erhöhung der Effektivität der Fremdsprachenaus- und -weiterbildung steht im Mittelpunkt aller Anstrengungen

In der Rede des Generalsekretärs vor den 1. Kreissekretären sind Ergebnisse und Aufgaben verschiedener gesellschaftlicher Bereiche behandelt worden. Die damit verbundene Analyse unserer Entwicklung beweist, daß die DDR mit ihren geistigen und materiellen Potenzialen in der Lage ist, auch unter den Bedingungen der verschärften internationalen Klassenauseinandersetzung die Aufgaben der Gegenwart und Zukunft zu meistern...

Semestern durchgeführt. Die Anwendungsphase, ursprünglich für ein drittes Semester vorgesehen, wird in das zweite Semester integriert. Die fachsprachliche Ausbildung in Russisch wird dadurch effektiver gestaltet...

cher Erkenntnisse über den Fremdspracherwerb verstärkt Gegenstand der Beratungen sein. Zu den Beschlüssen unserer Grundorganisation gehört natürlich auch ein Beschluß zur würdigen Vorbereitung des 40. Jahrestages der Befreiung vom Hitlerfaschismus...

sprachen und die Kolleginnen und Kollegen der Sektion Beiträge. Sie reichen von der Einbeziehung des „Aufrufs zum 40. Jahrestag des Sieges über den Hitlerfaschismus und der Befreiung des deutschen Volkes“ in den studienbegleitenden Deutschunterricht bei ausländischen Studierenden bis zu einer wissenschaftlichen Veranstaltung, in der die Bedeutung der sowjetischen Sprachwissenschaft für die Herausbildung und Entwicklung der marxistisch-leninistischen Sprachwissenschaft der DDR nachgewiesen werden soll.

Rudolf Müller, Sekretär der GO Fremdsprachen

Genosse Fritz Krenkel sprach vor Angehörigen der Sektion Marxismus-Leninismus

Im Rahmen der Veranstaltungen zum 40. Jahrestag des Sieges über den Faschismus und der Befreiung des deutschen Volkes sprach am 27. März 1985 der ehemalige Beauftragte des ZK der KPD Fritz Krenkel vor Angehörigen der Sektion Marxismus-Leninismus...



Zusammenführung aller Hitlergegner, um mit ihnen im Block der kämpferischen Demokratie für ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland zu wirken. Am 8. Mai 1945 konnten Kommunisten um Fritz Krenkel sowjetische Panzertuppen vor dem Rathaus begrüßen...

Doz. Dr. Willi Glier, Sektion ML

Die Grundorganisation der Sektion Fremdsprachen hat deshalb in ihren Mitgliederversammlungen die Diskussion über die politisch-ideologischen Voraussetzungen für die Erfüllung der neuen Anforderungen geführt. Die Ergebnisse sind in den Beschlüssen der Grundorganisation zu den Aufgaben im Studienjahr 1984/85 enthalten...

Diese differenzierte Sprachausbildung wird des weiteren dazu führen, daß eine Reihe von Nachwuchskadern den geforderten Nachweis der Fremdsprachenausbildung, insbesondere der Ausbildung in Russisch, in kurzer Zeit und vor Beginn des Forschungsstudiums erlangen kann...

Selbstverständlich haben wir in unserer Grundorganisation bei der Diskussion über die politisch-ideologischen Voraussetzungen für die Erfüllung der neuen Anforderungen an die Fremdsprachenausbildung und -weiterbildung zu keiner Zeit die bedeutende Aufgabe des Sprachlehrers übersehen...

Parteijahr hilft wesentlich für die tägliche politische Arbeit

Ausgehend von der Bedeutung des Parteijahres im Hinblick auf die Vermittlung marxistisch-leninistischer Kenntnisse, Erkenntnisse und Erfahrungen bei der Umsetzung der Beschlüsse von Partei- und Staatsführung, muß es für jeden Genossen das Ziel sein...

die Erhaltung des Friedens durch alle friedliebenden Völker, an der Spitze die UdSSR und die anderen sozialistischen Länder, es um so notwendiger im Parteijahr ist, die Bedeutung und Aktualität der marxistisch-leninistischen Lehren herauszuarbeiten.

Marxismus-Leninismus Bezug genommen wird.

Für das Erreichen des Zieles eines jeden Zirkels ist es aber erforderlich, daß jeder Genosse durch intensive Vorbereitung dazu beiträgt, konstruktive Diskussionsbeiträge zu liefern. Es kann also nicht das Ziel des Parteijahres sein, nur über Alltagsfragen zu diskutieren...

Durchdringung des jeweiligen Themas, auf die Lösung aktueller und spezifischer Probleme zu orientieren.

Darunter verstehe ich vor allem die kommunistische Erziehung der Studenten im Studienprozeß zur Heranbildung und Entwicklung klassenbewußter Positionen zu Menschen, die bereit sind, sich den Erfordernissen unserer Zeit mit aller Konsequenz zu stellen.

Lothar Hermann, Sektion AT

Meine Erfahrungen als Zirkelleiter im Parteijahr

Jeder von uns, ob Parteimitglied oder nicht, ist durch seine persönliche Arbeit aktiv an der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR beteiligt. Dieser Prozeß ist auf das engste mit dem Kampf gegen die Kriegsgefahr, die Hochrüstung des USA-Imperialismus und seiner NATO-Partner verbunden.

muß man Interesse und bewußte Einstellung zu ihr wecken...

Im Parteijahr in der Matrikel 83 der Sektion Wirtschaftswissenschaften werden gegenwärtig im 1. Studienjahr des Seminars Grundprobleme des revolutionären Weltprozesses behandelt.

Welche Erfahrungen konnten bisher gesammelt werden? Welche Formen und Methoden haben sich bewährt? Verallgemeinert lassen sich folgende zusammenfassende Aussagen treffen: Die Grundlage für das tägliche politische Gespräch und die Beantwortung von aktuellen Fragen und Problemen ist die Theorie des Marxismus-Leninismus...

Durchdringung voraus. Das verlangt ständige Qualifizierung, ein hohes Maß an Selbststudium der Zirkelleiter und Teilnehmer.

Grundvoraussetzung, um als Propagandist im Parteijahr alle erreichen zu können, ist ein klarer marxistisch-leninistischer Klassenstandpunkt, von dem aus - gepaart mit hohem Wissen - sich alle Fragen klar beantworten lassen.

Die Erläuterung der Theorie wird stets in Verbindung mit aktuellen Ereignissen vorgenommen, Tagungen des ZK der SED, Reden von Genossen der Partei- und Staatsführung werden sofort in den Seminaren ausgewertet.

Da es sich bei den Zirkelteilnehmern um junge Mitglieder und Kandidaten handelt, werden Probleme des Parteiprogramms und des -statutes mitbehandelt. Das sind zum Beispiel die Ziele der SED, die Pflichten und Rechte der Parteimitglieder u. a.

Die Mitarbeit der Zirkelteilnehmer, die Qualität und die Quantität ihrer Beiträge ist noch differenziert. Deshalb ist es notwendig, den einen oder anderen öfters direkt anzusprechen. Dann erfolgt auch stets eine Antwort, die oftmals auf beachtliche Kenntnisse hinweist.

Ein weiterer Grundtenor der Se-



Genosse Horst Sehm hält das Parteijahr in der Matrikel 83 der Sektion WiWi.

minare besteht darin, die jungen Zirkelteilnehmer zu persönlichen Schuldforderungen in ihrer eigenen Arbeit zu stimulieren. Solche sind zum Beispiel: um hohe Studienergebnisse zu ringen, die Kampftprogramme der FDJ-Gruppen zielstrebig und mit hoher Qualität zu realisieren.

In den Seminaren wird herausgearbeitet, daß die Weltlage auf Grund des USA-Konfrontationskurses und seiner NATO-Verbündeten kompliziert und gefährlich ist. Umkehrbar ist sie jedoch nicht. Das wird stets in der Diskussion hervorgehoben und anhand des aktuellen Geschehens belegt. Es wird immer wieder die Erkenntnis vertieft, daß im festen Bündnis mit der UdSSR, der Hauptkraft im Friedenskampf, und den anderen sozialistischen Ländern der Frieden zu erhalten und sicher zu machen ist. Das erfordert allerdings von jedem von uns persönliche Beiträge.

Die Zirkelteilnehmer bestätigen, daß die gesellschaftliche und fachliche Leistungsbereitschaft mit der Klarheit über das Wie und Warum wächst. Darauf ständig einzuwirken ist eine Aufgabe des Parteijahres, und damit wird auch eine marxistisch-leninistische These erneut bestätigt: „Die Theorie wird zur materiellen Gewalt, wenn sie die Massen ergreift.“ Die ideologische Arbeit ist deshalb das Kernstück der Parteiarbeit.

H. Sehm, Propagandist im Parteijahr der Sektion WiWi